Deutscher Städtebaupreis 2023

Sonderpreis | Auszeichnung

Freiburg im Breisgau | Klimaanpassungskonzept – Ein Entwicklungskonzept für das Handlungsfeld „Hitze“

Die Stadt Freiburg im Breisgau liegt im Südwesten Baden-Württembergs an der Grenze zwischen Schwarzwald und Oberrheingraben. Markenzeichen der Stadt ist ein nachhaltiger Städtebau, der auf Bestandsentwicklung und Stadterweiterung mit einem hohen ökologischen und sozialen Anspruch setzt. Die reizvolle geografische Lage, die kurzen Entfernungen zu den benachbarten Städten in Frankreich und der Schweiz bilden neben vielfältigen Bildungsmöglichkeiten und kulturellen Angeboten die Grundlage der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger. Hier wohnt man gerne.

Freiburg gehört zu den heißesten Städten Deutschlands. Eine klimasensible Entwicklung ist der Stadt auf allen Maßstabsebenen wichtig. Herausragende Gebäude mit unterschiedlichen Nutzungen wurden realisiert, darunter der erste Bauabschnitt des 2017 eröffneten neuen Rathauses im Stühlinger (Architekt: Christoph Ingenhoven). Es entstand das erste öffentliche Gebäude, das mehr Energie erzeugt als es verbraucht. Die architektonischen und städtebaulichen Pilotprojekte, ein hoch engagiertes Team in der Stadtverwaltung, die Tradition der Bürgerbeteiligung und die Verantwortung der Bewohnerinnen und Bewohner gegenüber ihrer Stadt zeugen von dem Willen, Freiburg positiv zu entwickeln und fördern.

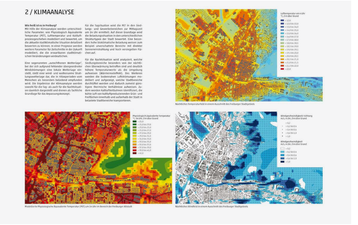
Die steigende Hitzebelastung im Hochsommer ist bereits heute spürbar. Um die hohe Lebensqualität in Freiburg langfristig zu sichern, wurde in enger Zusammenarbeit von Stadtplanung und Klimatologie ein zukunftsorientiertes Klimaanpassungskonzept erarbeitet. Es ist auf das Handlungsfeld „Hitze“ in der gesamten Stadt ausgerichtet und gibt Antworten auf folgende Kernfragen: Wie ist die derzeitige und zukünftige stadtklimatische Situation der Stadt Freiburg? Welche Stadtgebiete, Bevölkerungsteile und Aktivitäten sind von der Hitzebelastung besonders betroffen? Wie kann eine wirksame Klimaanpassung sowohl auf gesamtstädtischer als auch auf lokaler Ebene umgesetzt werden? Wo und wie müssen mit welcher Systematik Prioritäten gesetzt werden?

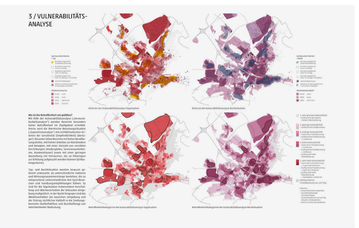
Das Klimaanpassungskonzept Freiburg ist ein praxisorientiertes Planungswerkzeug. Es zeigt Handlungsfelder und Maßnahmen für die zukünftige Entwicklung des Stadtgebiets aus der Perspektive einer möglichst optimalen Anpassung an die zunehmende Hitzebelastung auf. Das Klimaanpassungskonzept versteht sich in erster Linie als „verwaltungsinternes“ Instrument für die planenden Ämter und Abteilungen der Stadt Freiburg. Gleichzeitig kann es auch von Planungs- und Architekturbüros als Grundlage und Leitfaden für die Planung und Umsetzung ganz unterschiedlicher Projekte im Hoch- und Tiefbau, im Städtebau und in der Freiraumplanung genutzt werden. Eine breite Spanne von Projekten wird adressiert: von Straßenbauprojekten bis zur Entwurfsplanung von privaten und öffentlichen Gebäuden.

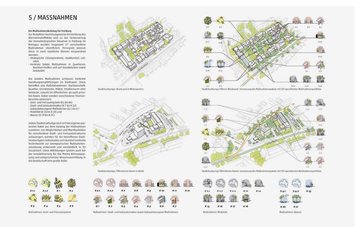
Das Klimaanpassungskonzept unterscheidet sich von vielen vergleichbaren Dokumenten zur selben Thematik. Es ist sehr gut strukturiert und logisch aufgebaut. Eine Vielzahl an schön dargestellten Plänen und anschauliches Bildmaterial machen Lust auf eine intensive Auseinandersetzung mit den aktuellen Fragestellungen, die uns alle angehen. Gut durchdachte Konzepte sind die Basis für eine reflektierte Umsetzung von Projekten und damit gleichermaßen Basis für die konsequente und kompromisslose Anpassung unserer Städte an die Belastungen des Klimawandels. Zurzeit wird ein Klimaanpassungskonzept „Wasser“ erarbeitet. Die Stadt Freiburg ist damit eine Vorreiterin und Vorbild in der Frage, wie wir angesichts der Herausforderungen unserer Zeit ein lebenswertes Umfeld in unseren urbanen Räumen erschaffen können.

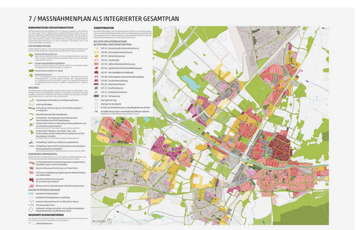
Entwurfsverfasserin
berchtoldkrass space & options Raumplaner, Stadtplaner.
Partnerschaft: Martin Berchtold, Philipp Krass.
Mitarbeit: Poliksen Qorri Dragaj, Isabel Garcia Espino, Ananda Michael Berger, Alisa Schneider, Vera Dreher
In Zusammenarbeit mit
GEO-NET Umweltkonsulting GmbH
Peter Trute (GF), Björn Bützer, Melanie Schneider
Bauherrin
Stadt Freiburg im Breisgau, Stadtplanungsamt
Martin Haag (Baubürgermeister)
Roland Jerusalem (Amtsleitung)
Markus Lüssen (Abteilungsleitung)
Silke Schlegelmilch (Projektleitung)

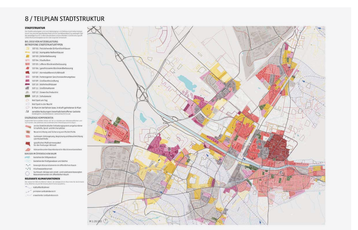
Bildnachweis
01–10 berchtoldkrass space & options, Karlsruhe

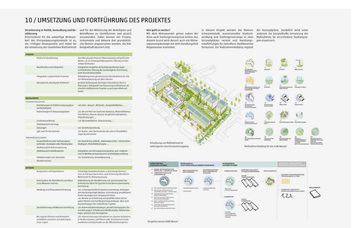












01–05 Klimaanpassungskonzept –Ein Entwicklungskonzept für das Handlungsfeld „Hitze“

06–10 Klimaanpassungskonzept –Ein Entwicklungskonzept für das Handlungsfeld „Hitze“

Der Deutsche Städtebaupreis 2023 wird ausgelobt von der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung und gefördert von der Wüstenrot Stiftung

Zeichensatz: Bahnschrift [B] - Lichtwerkzeichensatz gem. DIN 4102; Gestaltung: www.pilzkrew.de